

p.B.73.Afr.Sud.O.1. - KH/wh

Bern, den 2. Dezember 1976

p. B. 55.40. Afr. S. 1

Notiz an den Departementschef

Blanc sur le point  
Préparer des propositions  
Gr.  
8.12.76

"African National Congress" (ANC)

Am 25. November 1976 hat die Politische Abteilung II einen Vertreter des "African National Congress" (Exil-Organisation der südafrikanischen Schwarzen) auf dessen Wunsch hin ./. empfangen und angehört. Sie finden eine Gesprächsnotiz beiliegend.

Wesentlichster Punkt der Unterhaltung war - ausser dem Hinweis, dass diese Organisation, genau wie die andern afrikanischen Befreiungsorganisationen früher, keineswegs kommunistisch sei, aber, angesichts ausbleibender Unterstützung durch westliche Staaten, zwangsläufig in eine Art Allianz zu kommunistischen Staaten getrieben würde - die Bitte um Gewährung humanitärer Hilfe und um Ausbildung von Stipendiaten an schweizerischen Schulen. Wir haben die Ueberweisung beider Punkte an die zuständigen Dienste des EPD zur unverbindlichen Prüfung zugesagt. Der grundsätzliche Entscheid darüber, ob auf diese Gesuche eingetreten werden kann oder nicht, liegt natürlich bei Ihnen. (Empfangsstelle für allfällige humanitäre Hilfe - Medikamente etc. - wäre das Büro des ANC in Algier, mit dem auch betr. Auswahl von schwarzen Stipendiaten aus Südafrika zu verhandeln wäre.)

Die Entwicklung ist ziemlich eindeutig vorausschaubar: die geschichtliche Logik liegt auf Seiten der schwarzen Bevölkerung. Im Ausland ausgebildete Stipendiaten dieser schwarzen Bevölkerung werden der künftigen Führungsschicht angehören, und es ist in unserem eigenen, wohlverstandenen Interesse, dass diese Elite nicht ausschliesslich in kommunistischen Staaten ihre Schulung erhält.

POLITISCHE DIREKTION

1 Beilage

Kopie: WR, DfTZ, I.O.  
Pol.Sekr., SW

Iselin  
(Iselin)

